

# Inhalt

|  |   |
|--|---|
| 6p 19. Januar . . . . .  | 1 |
| 2026-01-19 - Tag 1 . . . . .   | 1 |
| Bm-Arpeggio über zwei Lagen (II./IV.) . . . . .                            | 1 |
| Halbton-Bending in A-Dur für Zeige- und kleiner Finger . . . . .           | 1 |
| D <sup>#</sup> dim-Arpeggio über zwei Lagen (V./VII.) . . . . .            | 2 |
| 2026-01-20 - Tag 2 . . . . .   | 2 |
| D <sup>#</sup> dim-Arpeggio über zwei Lagen (V./VII.) in Triolen . . . . . | 2 |
| Halbton-Bending in A-Dur für Mittelfinger . . . . .                        | 2 |
| E-Dur-Arpeggio über zwei Lagen (VII./IX.) . . . . .                        | 3 |
| 2026-01-21 - Tag 3 . . . . .   | 3 |
| E-Dur-Arpeggio über zwei Lagen (VII./IX.) in Triolen . . . . .             | 3 |
| Halbton-Bending in A-Dur für Zeige- und mittlere Finger . . . . .          | 3 |
| Bm-Arpeggio über zwei Lagen (II./IV. in Triolen) . . . . .                 | 4 |
| 2026-01-22 - Tag 4 . . . . .   | 4 |
| Halbton-Bending in A-Dur für Ring- und kleinen Finger . . . . .            | 4 |
| A-Dur-Arpeggio über zwei Lagen (I./II.) . . . . .                          | 5 |



## 6p 19. Januar

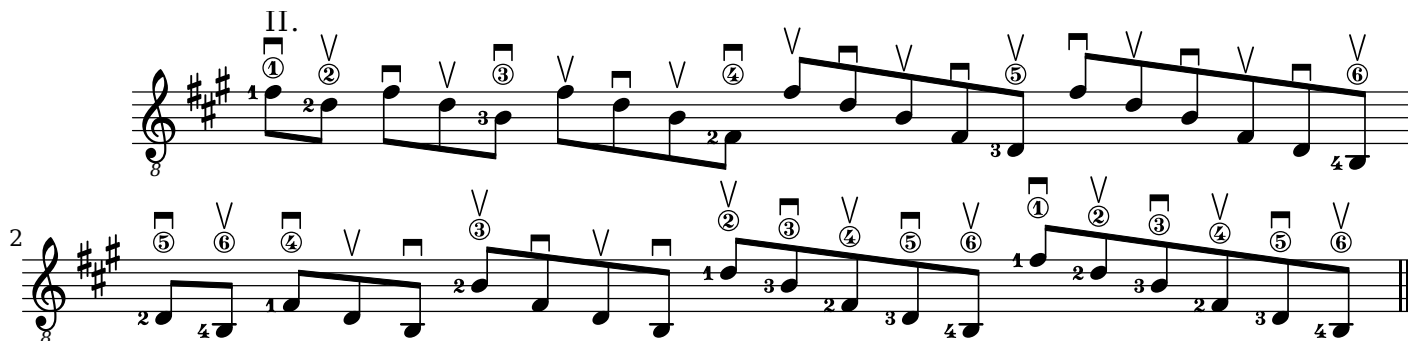
Es geht weiter mit Arpeggio-Übungen, die sich diesmal über wenigstens zwei Lagen erstrecken. Das soll einerseits mein Griffmuster-Repertoire erweitern, das Anschlagsmuster andererseits, ist auf stückweises Erobern der Griffbrettbreite abgestellt. Daß ich von oben nach unten arbeite, adressiert mein diesbezügliches Defizit. Die Übung funktioniert auch umgekehrt.

Ob ich nur zwei oder alle drei Formen benutze, mach ich mal von meiner Form abhängig.

Wie geplant wird der Zeigefinger mit Bendings traktiert. Halbton-Bendings, er soll ja nicht wieder überfordert werden, denn die 12er Saiten auf der Akustik sollen es schon sein. Zur besseren Tonhöhenkontrolle als Art Pedal-Steel-Lick ausgeführt. Zur Erholung kommt jeden zweiten Tag einer der anderen Fingern dran.

2026-01-19 - Tag 1

### Bm-Arpeggio über zwei Lagen (II./IV.)



### Halbton-Bending in A-Dur für Zeige- und kleiner Finger

Die Dehnungsrichtung wechselt offensichtlich, ist also immer von der Saite mit dem gehaltenen Ton weg.

In Takt fünf nehme ich für das e die Leersaite. Geplant wäre das e' ja auf der b-Saite zu greifen, nur ist der Kraftaufwand an dieser Stelle einfach zu groß. Vielleicht ginge es mit dünneren Saiten, mit 12ern ist das Viecherei.

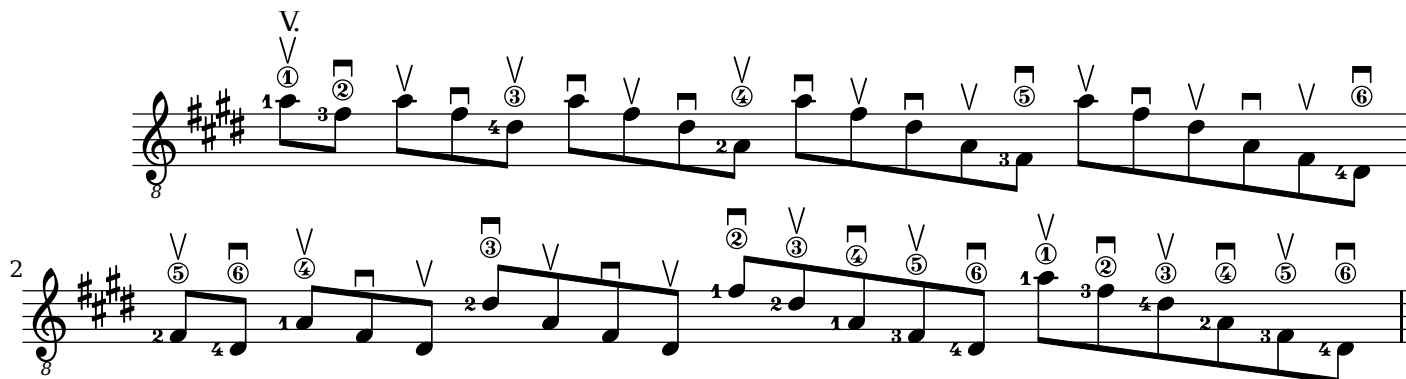
Am Anfang und am Ende zeigt sich das eine klassische Griffbrettbreite auch für Stahlsaiter Sinn hat.



Das Bending der g-Saite mit dem Zeigefinger, stellte sich raus, ist fast unmöglich. Mit Unterstützung von Hand und Arm ginge es vielleicht, aber der zweite Ton limitiert diese Möglichkeiten enorm. Für heute habe ich genug davon, Mittwoch versuche ich den Teil mal auf der E-Gitarre mit dünneren Saiten.

## D<sup>#</sup>dim-Arpeggio über zwei Lagen (V./VII.)

Das Bm-Arpeggio lief ordentlich, da ist noch Luft für eine weitere Form..



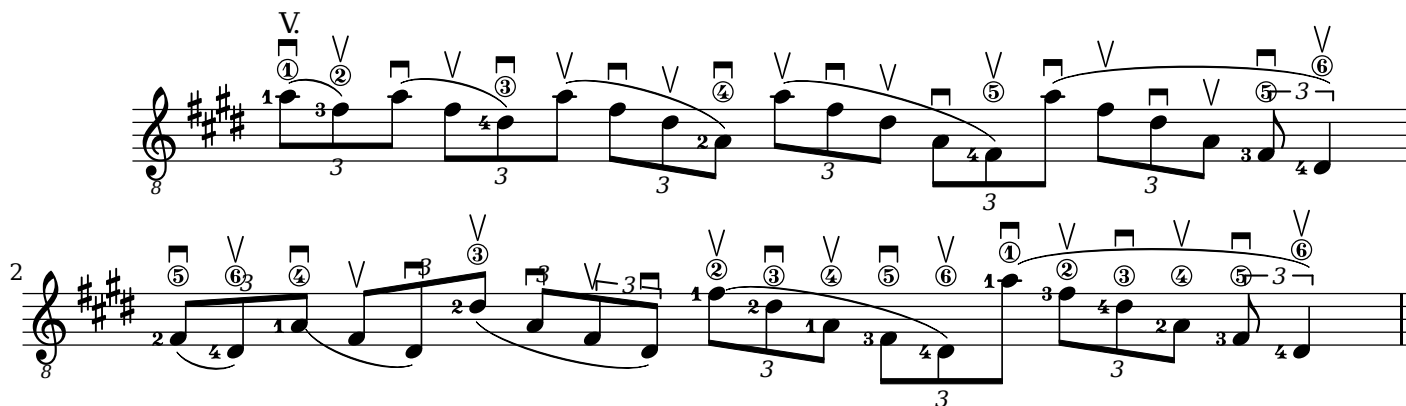
## 2026-01-20 - Tag 2

Der Tag startet mit der Übung vom letzten D<sup>#</sup>dim-Arpeggio über zwei Lagen (V./VII.)

## D<sup>#</sup>dim-Arpeggio über zwei Lagen (V./VII.) in Triolen

Weil es so gut klappt, bleib ich im Tempo, spiel aber Triolen. Die zweite Hälfte braucht ein paar Extra-Touren und in der ersten Hälfte wollte der Fingersatz eine kleine Änderung.

In der Hoffnung es erhöht die Lesbarkeit gibt es Phrasierungsbögen.



## Halbton-Bending in A-Dur für Mittelfinger

Da der Zeigefinger jetzt mithelfen kann, klappen fast alle Bendings auf der g-Saite; nur das im ersten Bund wehrt sich recht erfolgreich.

Wie vorhergesagt, gibt es auf der E-Gitarre mit 10ern kein Problem. Wobei nicht ganz, die Töne stehenbleiben sollen, tendieren jetzt zum wegeiern.

### E-Dur-Arpeggio über zwei Lagen (VII./IX.)

Ein Barre wäre möglich gewesen, doch daß über's Griffbrett spidersn scheint mir hier passender.

2026-01-21 - Tag 3

### E-Dur-Arpeggio über zwei Lagen (VII./IX.) in Triolen

Zum Einstieg gibt es die Wiederholung des E-Dur von gestern Dann steige ich bei gleichem Metronom um auf die triolische Variante

### Halbton-Bending in A-Dur für Zeige- und mittlere Finger

Heute mal zuerst die entspannte E-Gitarre, und da geht wie erhofft. Takt 5, mit stehendem c<sup>#</sup> und geschobenem g<sup>#</sup>, das bleibt noch schwer. Im späteren Durchlauf mit Akustik werde ich den Takt einfach ignorieren.

Musical score for guitar in E major (three sharps: F#, C#, G#), 3/4 time. The score is divided into three systems, each with a key signature change to E major.
   
 System 1 (Measures 1-6):
 

- Measure 1: Treble clef, E4 (open), G#4 (fret 2), A4 (fret 2), B4 (fret 2). Fingering: 5, 4, 3, 2.
- Measure 2: Treble clef, E4 (open), G#4 (fret 2), A4 (fret 2), B4 (fret 2). Fingering: 5, 4, 3, 2.
- Measure 3: Treble clef, E4 (open), G#4 (fret 2), A4 (fret 2), B4 (fret 2). Fingering: 5, 4, 3, 2.
- Measure 4: Treble clef, E4 (open), G#4 (fret 2), A4 (fret 2), B4 (fret 2). Fingering: 5, 4, 3, 2.
- Measure 5: Treble clef, E4 (open), G#4 (fret 2), A4 (fret 2), B4 (fret 2). Fingering: 5, 4, 3, 2.
- Measure 6: Treble clef, E4 (open), G#4 (fret 2), A4 (fret 2), B4 (fret 2). Fingering: 5, 4, 3, 2.

### Bm-Arpeggio über zwei Lagen (II./IV. in Triolen)

Zur zweiten Runde meines Technikeinspiels gibt es das Bm vom Montag auch als Triolen.

Musical score for guitar in B minor (two sharps: F#, C#), 3/4 time. The score is divided into two systems, each with a key signature change to B minor.
   
 System 1 (Measures 1-6):
 

- Measure 1: Treble clef, B2 (open), D3 (fret 2), E3 (fret 2), F#3 (fret 2), G#3 (fret 2), A3 (fret 2), B3 (fret 2). Fingering: 1, 2, 3, 4, 5.
- Measure 2: Treble clef, B2 (open), D3 (fret 2), E3 (fret 2), F#3 (fret 2), G#3 (fret 2), A3 (fret 2), B3 (fret 2). Fingering: 1, 2, 3, 4, 5.
- Measure 3: Treble clef, B2 (open), D3 (fret 2), E3 (fret 2), F#3 (fret 2), G#3 (fret 2), A3 (fret 2), B3 (fret 2). Fingering: 1, 2, 3, 4, 5.
- Measure 4: Treble clef, B2 (open), D3 (fret 2), E3 (fret 2), F#3 (fret 2), G#3 (fret 2), A3 (fret 2), B3 (fret 2). Fingering: 1, 2, 3, 4, 5.
- Measure 5: Treble clef, B2 (open), D3 (fret 2), E3 (fret 2), F#3 (fret 2), G#3 (fret 2), A3 (fret 2), B3 (fret 2). Fingering: 1, 2, 3, 4, 5.
- Measure 6: Treble clef, B2 (open), D3 (fret 2), E3 (fret 2), F#3 (fret 2), G#3 (fret 2), A3 (fret 2), B3 (fret 2). Fingering: 1, 2, 3, 4, 5.

2026-01-22 - Tag 4

Zum Einstieg wiederhole ich Bm-Arpeggio achtel und Bm-Arpeggio achtel-triolisch.

### Halbton-Bending in A-Dur für Ring- und kleinen Finger

Der Ringfinger kann sich hier Unterstützung von Zeige- und Mittelfinger holen. Für den maximalen Trainingseffekt mache ich das nur wenn es nicht ohne geht, beispielsweise auf der g-Saite und im Erschöpfungslauf.

Beim Standton muß gelegentlich der Zeigefinger mit ran.

IX.

II. ⑤ ④ ④ ⑤ ⑥ ⑤ ④ ③

V. ③ ④ ⑤ ④ ④ ③ ④ ④

I. ④ ② ③ ④ ④

IV. ② ③ ④ ④

X. ③ ④

XII. ② ① ② ④ ① ① ②

VIII. ④ ① ① ②

I. ① ② ③

### A-Dur-Arpeggio über zwei Lagen (I./II.)

Das A-Dur-Arpeggio startet mit einer Leersaite.

I. ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

II. ⑤ ⑥ ④ ③ ② ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

